



Fritz schafft Platz

Das Upgrade für Deinen Kiez

Liebe Anwohner*innen,
**Ihre Fritz-Reuter-Straße
wird schöner.**

Bis alle Arbeiten abgeschlossen sein werden, braucht es noch etwas Geduld. Dieser Flyer liefert ein "Upgrade für Deinen Kiez". Weitere Informationen unter: www.rostock.de/fritz_schafft_platz

Die Fritz-Reuter-Straße ist schon seit über hundert Jahren eine zentrale Achse durch die KTV, verbindet Orte und Menschen. Es ist an der Zeit, der Straße eine neue unterirdische Infrastruktur zu geben. Bestehende Leitungen sind veraltet, neue Leitungen für Wärme, Wasser und Strom müssen gelegt werden. Die Leitungen zur Ableitung von Schmutz- und Regenwasser werden nicht nur neu, sondern auch zukunftsgerichtet sein: es wird eine separate Leitung für Regenwasser geben, durch die im Falle von Starkregen das Regenwasser effizienter abgeleitet werden kann. Damit wird ein weiteres Teilstück der „Entwässerungsleitachse“ der KTV realisiert.

Das alles bietet Chancen für ein neues Gesicht!

Flächen können neu geordnet und benutzt werden. Bäume brauchen genug Platz und darunter eine Bank zum Verweilen.

Zwischen Doberaner und Borwinstraße

Die Bauarbeiten in der Fritz-Reuter-Straße zwischen Doberaner Straße und Borwinstraße sind weitgehend abgeschlossen. Der Gehweg auf der Ostseite wird Ende September fertig. Auf der Westseite werden noch Fernwärmeleitungen verlegt. Der Gehweg auf dieser Straßenseite ist voraussichtlich bis Dezember fertig. Die Straße wird dann abschnittsweise für Anlieger*innen wieder nutzbar sein.

Kreuzung Fritz-Reuter-/Borwinstraße

Die Baustelle zieht nun weiter südlich. Schon im September entsteht eine Überpumpleitung für das Abwasser. Ab Oktober erfolgt der Schachtbau im Kreuzungsbereich. Dafür muss die Fritz-Reuter-Straße in Höhe der Häuser Nrn. 69 bis 74 (gegenüberliegend Nrn. 4 bis 8) noch weiter gesperrt bleiben. **Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende März 2025 dauern.** Danach ist der erste Bauabschnitt zwischen Doberaner Straße und Borwinstraße abgeschlossen und die Straße in diesem Bereich wieder voll nutzbar.

Bäume

Im Bereich des ersten Bauabschnittes werden insgesamt **21 Bäume gepflanzt.** Dafür wurden die Baumarten Acer campestre ‚Elsrijk‘ (Feldahorn) sowie Prunus calleryana ‚Chanticleer‘ (Chinesische Wildbirne) als Mischpflanzung ausgewählt. Die Auswahl der Baumarten erfolgte u. a. auch aus der Forderung der Feuerwehr, die Standorte und Kronenausdehnung so zu gestalten, dass ein Zugriff auf die Gebäude im Brandfall von der Straße aus mittels Leiterwagen jederzeit gesichert ist.

Die Baumarten zeichnen sich ebenfalls durch eine hohe Standort- und Klimaverträglichkeit aus und passen optisch gut in das Straßenbild der Fritz-Reuter-Straße. Die letzten Pflanzungen erfolgen im Frühjahr 2025. Die Baumscheiben werden anschließend mit Stauden wie Asters, Geranien und Bleiwurz sowie mit Gräsern bepflanzt. Damit die Beflanzung auch gelingt, wird ein Pflanzsubstrat, welches im Bereich von Baumpflanzungen immer wieder Verwendung findet, eingesetzt. Die Bewässerung der Bäume erfolgt neben der klassischen Methode auch über spezielle Straßeneinläufe, damit anfallendes Straßenwasser über Filter den Bäumen zu geführt werden kann.

Zwischen Borwin- und Waldemarstraße

Der Übergang zum zweiten Bauabschnitt erfolgt fließend. Auch für diesen Bereich konnte die Baufirma ASA-Bau GmbH aus Neubukow gewonnen werden. **Der Bereich ab der Borwinstraße bis zur Waldemarstraße wird voraussichtlich zum 23. September 2024 gesperrt. Die Bauarbeiten in diesem Abschnitt werden voraussichtlich bis zum Februar 2026 dauern.** Danach folgt dann der letzte Abschnitt zwischen Waldemar- und Ulmenstraße.

Fritz in Zahlen

- Länge des ersten Bauabschnittes: 170 m
- Fahrbahn: 600 m² Asphalt, 220 m² Natursteinpflaster, 325 m zweizeilige Pflasterrinne mit 15 Abläufen der Straßenentwässerung
- Parkstellflächen: 250 m² Natursteinpflaster
- Gehwege inklusive Nebenflächen: 980 m² Plattenbelag, 280 m² Natursteinkleinpflaster in gebundener Bauweise
- Baumstandorte: 21 Baumstandorte mit Belüftungset, Baums substrat und Bewässerungseinheit über 19 Seitenabläufe und zugehöriger Sickerschicht
- Ausstattung: Beleuchtung, Abfalleimer, Bänke, Fahrrad anlehnbügel und Schutzbügel für Grünanlagen
- Abwasserableitung: Regenwasserkanal mit Durchmessern zwischen 0,9 und 1,1 m, Mischwasserkanal mit Durchmessern zwischen 0,3 und 0,8 m
- Trinkwasserversorgung: Trinkwasserleitungen auf rund 375 m

Was Fritz will

Die Fritz-Reuter-Straße wird umfassend modernisiert und umgestaltet – der Kiez soll nach der Fertigstellung mehr Sicherheit und Lebensqualität für alle bieten. Dafür wird das Quartier effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner, sozialer und inklusiver geplant. Denn: Die Straße ist mehr als nur eine Fahrbahn für Autos! Sie ist ein zweites Wohnzimmer, direkt vor der Haustür – zum Entspannen, Reden und Entdecken. Die Straße soll Freiraum für alle bieten und zur Begegnung mit der Nachbarschaft einladen.

Fritz antwortet

• Warum haben die Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt so lange gedauert?

Der große Vorteil der Baumaßnahme ist, dass sämtliche Medien und Leitungssysteme gleichzeitig fit gemacht werden für die Zukunft. Allerdings ist damit bei den sehr engen Platzverhältnissen durch die dichte, mehrgeschossige Wohnbebauung ein erheblicher Koordinierungsaufwand verbunden. Zu jedem Zeitpunkt muss gleichzeitig Baufreiheit geschaffen und die Fußgängerführung gesichert werden. Zudem gestaltete sich der Rückbau des 134 Jahre alten und über einen Meter hohen Mischwasserkanals, der auf Pfählen gegründet war, aufwändiger als ursprünglich geplant.

• Wie viele Parkplätze stehen nach Abschluss der Bauarbeiten zur Verfügung?

Im ersten Bauabschnitt entstehen 21 Parkflächen. Davon ist eine Stellfläche für mobilitätseingeschränkte Bürger*innen vorgesehen.

• Sind Abstellplätze für Fahrräder und E-Scooter geplant?

Es werden elf Abstellflächen mit Platz für zwei bis zu acht Fahrräder errichtet.

• Wird es in dem Bereich E-Ladesäulen geben?

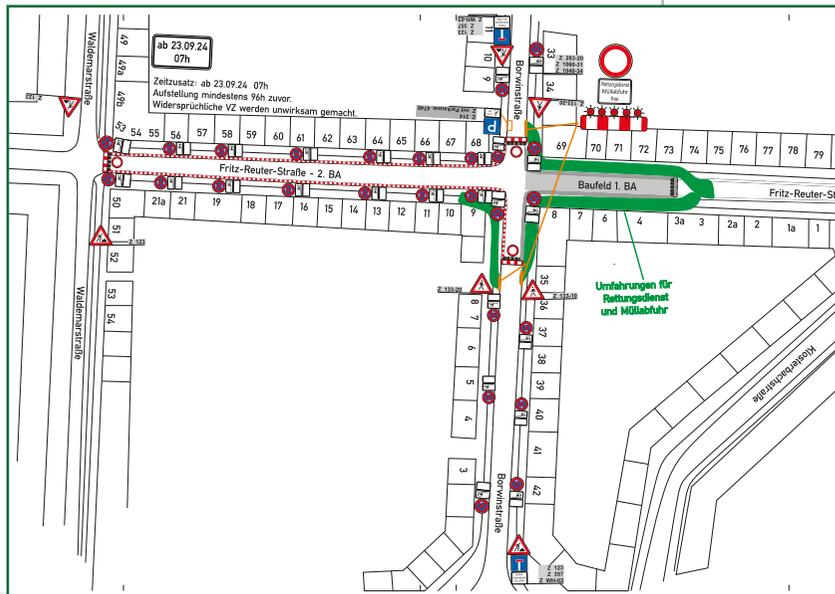
Im ersten Bauabschnitt wird eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten zwischen zwei Stellplätze gestellt.

• Wo werden Bänke aufgestellt?

An der Einmündung zur Klosterbachstraße werden zwei Bänke gesetzt.

• Kann man Patenschaften für die jungen Bäume und die Hochbeete übernehmen?

Ebenso wie für die „alten“ Bäume, besteht auch für Anwohner*innen in der Fritz-Reuter-Straße die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Baumpatenschaft für die Neupflanzungen zu engagieren. Bei Interesse steht Ihnen gern das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen zur Verfügung.



Ausschnitt der Bauskizze

Fritz hat viele Partner*innen

Tiefbauamt
Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Friedhofswesen
Nordwasser GmbH
Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Stadtwerke Rostock AG

Linktipp: www.rostock.de/fritz_schafft_platz

Impressum

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Die Oberbürgermeisterin
FB Presse- und Informationsstelle
18050 Rostock

Redaktion:
Tiefbauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock
Tel. +49 381 381-6600
E-Mail: tiefbauamt@rostock.de
www.rostock.de/fritz_schafft_platz
Fritz-Logo: NOVUS-Marketing
Visualisierung: alpha3



Fritz schafft Platz
Das Upgrade für Deinen Kiez